

# 31.10.21 Zwei Wochen im Knast – kann das eine gute Zeit werden?



Gegen 10 Uhr starteten wir am Hauptbahnhof in Hannover in Richtung Leeuwarden in den Niederlanden. Wir, das sind: acht Schülerinnen der Einjährigen Berufsfachschule der BBSHA mit dem Ziel einen zweiwöchigen Lernaufenthalt bei unserer Partnerschule, dem Friesland College, zu verbringen. Gegen 16:30 Uhr konnten wir unsere Unterkunft beziehen – dies ist ein ehemaliges Gefängnis, das zu einem Hostel umgebaut wurde. Zu zweit teilen wir uns jeweils eine Zelle 😞 - zum Glück haben wir den Schlüssel dazu.

Im diesem Blog schildern wir unsere Erlebnisse in Leeuwarden!

Zum Mittagessen haben wir belegte Brötchen, Apfelsaft und Orangensaft bekommen.



Danach haben wir die Pläne für die kommenden zwei Wochen besprochen.



Im Anschluss haben wir mit dem Reiseführer Zenan eine Stadtführung gemacht. Er hat uns die Stadt gezeigt und nebenbei über die Geschichte von Leeuwarden erzählt, z.B. über die Planung, dort die größte Kathedrale in Holland zu errichten. Das dies nicht klappte und sie nicht zu Ende gebaut werden konnte, lag daran, dass man später bemerkte, dass die Kathedrale auf Sandboden gebaut wurde, zum Teil absackte und deshalb schief stand und zu Kippen drohte. Jetzt hat Leeuwarden, genau wie Pisa einen schiefen Turm: den Oldehove.

Weiterhin fanden wir Streetart in der ganzen Stadt, in der Form von Miniaturmenschen an oder in Wänden.